



Die *Regesta Imperii* - ein Quellenwerk zur deutschen und europäischen Geschichte des Mittelalters

Die *Regesta Imperii* (RI) verzeichnen sämtliche urkundlich, chronikalisch oder sonstwie fassbaren Aktivitäten der römisch-deutschen Könige und Kaiser von der Karolingerzeit bis zum Beginn der Neuzeit (751 bis 1519) sowie der Päpste des frühen und hohen Mittelalters in Form chronologisch angeordneter *Regesten*. Die Bezeichnung *Regest* meint eine exakte Wiedergabe von Form und Inhalt sowohl von Urkunden als auch von historiographischen Nachrichten in Kurzform. Über diese deutschsprachigen Zusammenfassungen hinaus referiert ein *Regest* den aktuellen Stand der Forschung incl. der wissenschaftlichen Literatur. Das Projekt wird von der Deutschen Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii e.V. bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, und ihren Schwesterunternehmungen an den Akademien in Wien und Berlin betreut. Seit dem Erscheinen des ersten Regestenbandes von Johann Friedrich Böhmer im Jahre 1831 ist das Gesamtinventar auf annähernd 150.000 Regestenummern angewachsen.

Dieser gewaltige Bestand ist seit 2001 in Kooperation mit der Bayerischen Staatsbibliothek retrodigitalisiert worden. Er steht seit 2002 in Form von Faksimiles der Buchseiten und als unbeschränkt durchsuchbare Datenbank zur kostenlosen Recherche im Internet und ist jedem Interessierten weltweit zugänglich. Dies gilt ebenso für den RI-OPAC, mit derzeit rund 1,3 Mio. Titeln die umfassendste mediävistische Fachbibliographie weltweit. Diese Fachdatenbank zeichnet sich vor allem durch die hohe Erschließungstiefe unselbständigen Schrifttums (rund 1 Mio. Aufsätze) aus.

Das (digitale) Angebot der RI weist eine beträchtliche Zahl an historischen, vor allem mittelalterlichen Persönlichkeiten auf, die über diverse Suchfunktionen recherchiert werden können. Über den Thesaurus des RI-OPAC ist derzeit fast der komplette, in der Literaturdatenbank nachgewiesene Bestand an historischen Personen mit etwa 6.000 Einträgen über die PND erschlossen und bietet somit die Möglichkeit zur automatisierten Schnittstelle. Bereits jetzt verweisen die biographischen Einträge des Thesaurus im RI-OPAC per Link über die PND-Nummern zu den Seiten der DNB. Dieser Bestand könnte darüberhinaus durch eine wechselseitige Vernetzung mit externen biographischen Angeboten einen beträchtlichen Mehrwert erfahren.

--

Im Internet finden Sie die Angebote der RI unter: www.regesta-imperii.de